

# Integration von Migrantinnen und Migranten in Ausbildung und Arbeit



## Kapitel 1: Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt



## 1. Beratung zur Integration in den Arbeitsmarkt

Der Einstieg ins Berufsleben und die Partizipation am Arbeitsmarkt stellen Migrantinnen und Migranten oft vor große Herausforderungen. Dabei erschweren nicht nur die fehlenden Deutschkenntnisse die Integration in Arbeit. Viele Migrantinnen und Migranten sind nicht mit dem deutschen Ausbildungssystem, dem deutschen Arbeitsmarkt sowie dessen Bewerbungsverfahren vertraut. Rechtliche Unsicherheiten, mangelnde Ansprache und fehlende Transparenz der Angebote verhindern zusätzlich berufliche Chancen.

Abhängig von Person und der Situation ergeben sich somit viele Fragen:

- **Status**  
(z.B.: Was bedeutet mein Status? Habe ich einen Zugang zum Arbeitsmarkt?)
- **Deutsch lernen**  
(z.B.: Wo kann ich Deutsch lernen? Muss ich den Kurs selbst zahlen? Was ist ein Integrationskurs? Gibt es berufsbezogene Deutschkurse?)
- **Schule**  
(z.B.: Wie ist das Schulsystem aufgebaut? Was für Vorteile bringt ein Schulabschluss? Wird mein Schulabschluss anerkannt? Kann ich meinen Schulabschluss nachmachen?)
- **Ausbildung**  
(z.B.: Wie funktioniert das Ausbildungssystem? Was für Vorteile bringt eine Berufsausbildung? Gibt es Maßnahmen, die mich in der Ausbildung unterstützen?)
- **Beruf**  
(z.B.: Wird meine Berufsausbildung anerkannt? Habe ich die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu machen? Was bringt eine Teilqualifizierung?)
- **Studium**  
(z.B.: Wie ist das Studiensystem aufgebaut? Welche Studiengänge gibt es? Was kostet ein Studium? Was sind die Voraussetzungen für ein Studium? Gibt es Stipendien? Wird mein Studium anerkannt?)
- **Bewerbung**  
(z.B.: Wie finde ich Arbeit? Wie schreibt man eine Bewerbung?)
- **Arbeitsrecht**  
(z.B.: Was ist ein Arbeitsvertrag? Wie ist die Arbeitszeit geregelt? Wie berechnet sich das Gehalt? Was ist ein Mindestlohn? Was ist Probearbeitszeit?)
- **Vereinbarkeit Beruf und Familie**  
(z.B.: Wer betreut meine Kinder, wenn ich arbeiten gehe?)

Viele Organisationen in Deutschland unterstützen Migrantinnen und Migranten in kostenlosen Beratungen bei ihren Fragen und Problemen. Je nach Person und Situation gibt es verschiedene Beratungsstellen beruflicher Integration. Die Beratung erfolgt in einem persönlichen Gespräch. Sie basiert auf der Grundlage eines rechtlich geschützten Vertrauensverhältnisses (Schutz des Privatgeheimnisses, Datenschutz). Die fachlich ausgebildeten Beraterinnen und Berater stellen Informationen zur Verfügung und zeigen Handlungsoptionen auf.



## 1.1. Jugendmigrationsdienst (Jmd)

### **Beschreibung:**

Der Jugendmigrationsdienst kooperiert mit Integrationskursträgern, sozialen Trägern, Schulen und Migrantenselbstorganisationen und arbeitet in kommunalen Netzwerken für die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit.

### **Zielgruppe:**

Personen zwischen 12 und 27 Jahren mit Migrationshintergrund

### **Ziele:**

Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer sozialen, sprachlichen, schulischen und beruflichen Integration in die deutsche Gesellschaft

### **Umsetzung:**

- individuelle Integrationsplanung
- Vermittlung in Integrations Sprachkurse
- sozialpädagogische Begleitung vor, während und nach den Integrations Sprachkursen
- Förderung durch Gruppenangebote
- Berufswegplanung
- interkulturelles Training für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

**Standorte:** Kleve, Geldern

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:**

#### Internationaler Bund:

Alfred Schmitz, Friedrich-Spee-Straße 30, 47608 Geldern,  
Tel.: 02831 1326151, E-Mail: [alfred.schmitz@internationaler-bund.de](mailto:alfred.schmitz@internationaler-bund.de)

Malgorzata Dobrinkat, Tichelstraße 11, 47533 Kleve, Tel.: 02821 71814-12 oder 02821 71814-22, E-Mail: [Malgorzata.Dobrinkat@internationaler-bund.de](mailto:Malgorzata.Dobrinkat@internationaler-bund.de)



## 1.2. Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

### **Beschreibung:**

Die Migrationsberatung für Erwachsene ist seit dem Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes ein migrationsspezifisches Beratungsangebot für (Neu-) Zugewanderte und zählt neben den Integrationskursen zum Regelangebot des Bundes im Bereich Integration. Die Beratung soll den Integrationsprozess gezielt initiieren, steuern und begleiten und Zugewanderte zu selbstständigem Handeln in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens befähigen.

### **Zielgruppe:**

Migrantinnen und Migranten mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus

### **Ziele:**

Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer sozialen, sprachlichen, schulischen und beruflichen Integration in die deutsche Gesellschaft

### **Umsetzung:**

Die Nutzung der Migrationsberatung für Erwachsene ist stark bedarfsorientiert und individuell. Sie umfasst unter anderem die folgenden Themen:

- Erwerb der deutschen Sprache
- Schule und Ausbildung
- Beruf und Arbeit
- Ehe, Partnerschaft und Familie
- Zusammenleben und Freizeit
- Aufenthaltsstatus
- Behörden und Einrichtungen

**Standorte:** Kleve, Geldern, Kevelaer, Straelen

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:**

Caritasverband Kleve e.V.: Lea Schaffeld, Hoffmannallee 66a – 68, 47533 Kleve, Tel.: 02821 7209-750, E-Mail: l.schaffeld@caritas-kleve.de

Caritas-Centrum Geldern: Hroswith Kotters, Südwall 52, 47608 Geldern, Tel.: 02831 9102-342, E-Mail: kotters@caritas-geldern.de,

Caritas-Centrum Kevelaer: Gudrun Blumenkemper, Marktstraße 35, 47623 Kevelaer, Tel.: 02832 9259-324, E-Mail: blumenkemper@caritas-geldern.de

Caritas-Centrum Straelen: Bettina Urbanski, Marienstraße 61, 47638 Straelen, Tel.: 02834 9151-57, E-Mail: urbanski@caritas-geldern.de



### 1.3. Flüchtlingsberatung

#### **Beschreibung:**

Die Flüchtlingsberatungsstellen bieten den Flüchtlingen einen Anlaufpunkt, um bei anfallenden Problemen im Alltag Unterstützung zu bieten. Sie stehen in einer Vermittlungsposition zwischen den Geflüchteten, den Behörden und der Bevölkerung.

#### **Zielgruppe:**

- Personen mit einem ungesicherten Aufenthalt in Deutschland
- Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren
- abgelehnte Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber mit einer Duldung

#### **Ziele:**

Unterstützung von Geflüchteten bei ihrer sozialen, sprachlichen, schulischen und beruflichen Orientierung in Deutschland

#### **Umsetzung:**

Die kostenlose Flüchtlingsberatung ist stark bedarfsorientiert und individuell. Sie umfasst unter anderem die Beratung zu folgenden Themen:

- Asylbewerberleistungsgesetz
- Asylverfahren
- Aufenthaltsgesetz
- Arbeitsaufnahme
- Kindergarten und Schule
- Sprachkurse und Gruppenangebote
- Rückkehr und Weiterbildung

#### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:**

##### AWO Kreisverband Kleve e.V.:

Birgit Gerold, Corinna Pannes und Andreas Schürings, Flüchtlingsberatungsstelle, Lindenallee 23, 47533 Kleve, Tel: 02821 89939-38,

E-Mail: [refugeeadvice@awo-kreiskleve.de](mailto:refugeeadvice@awo-kreiskleve.de)

Kevelaer: Bury-St. Edmundsstraße 12, 47623 Kevelaer

Udem: Viehstraße 1, 47589 Udem

Kalkar: Monrestraße 57, 47546 Kalkar

Emmerich a. R.: Goebelstraße 61, 46446 Emmerich a. R.


Kranenburg: Waldstraße 1, 47559 Kranenburg

Goch: Markt 15, 47574 Goch

##### Caritasverband Kleve e.V.:

Kleve: Larissa Burschinski, Hoffmannallee 66a – 68, 47533 Kleve, Tel.: 02821 7209-750, E-Mail: [l.burschinski@caritas-kleve.de](mailto:l.burschinski@caritas-kleve.de)

Kalkar: Larissa Burschinski, Kirchplatz 3, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 9615769, E-Mail: [l.burschinski@caritas-kleve.de](mailto:l.burschinski@caritas-kleve.de)



Goch: Gabi Arns, Mühlenstraße 50, 47574 Goch, Tel.: 02823 928636630,  
E-Mail: g.arns@caritas-kleve.de

Rees: Gabi Arns, Kirchplatz 12, 46459 Rees, Tel.: 02851 7005 ,  
E-Mail: g.arns@caritas-kleve.de

Emmerich.: Arne Jansen, Steinweg 26, 46446 Emmerich,  
E-Mail: a.jansen@caritas-kleve.de

Caritas-Centrum Geldern:

Geldern: Christiane Kemkes, Südw all 52, 47608 Geldern,  
Tel.: 02831 9102-303, E-Mail: kemkes@caritas-geldern.de,  
Eva Schoofs, Südw all 52, 47608 Geldern, Tel.: 02831 9102-300,  
E-Mail: eva.schoofs@caritas-geldern.de

Issum: Anastasija Vashchenko, Forum Mutter Josepha, 47661 Issum,  
Tel.: 02835 448 30 43, E-Mail: anastasija.vashchenko@caritas-geldern.de

Kerken: Lisa Helders, Elisabethstraße 5, 47647 Kerken, Tel.: 02833 920400,  
E-Mail: lisa.helders@caritas-geldern.de

Rheurdt: Anastasija Vashchenko, Forum Mutter Josepha, 47661 Issum,  
Tel.: 02835 448 30 43, E-Mail: anastasija.vashchenko@caritas-geldern.de

Caritas-Centrum Kevelaer-Weeze: Gudrun Blumenkemper, Marktstraße 35, 47623  
Kevelaer, Tel.: 02832 9259-324, E-Mail: blumenkemper@caritas-geldern.de,  
Anke Kretz, Marktstr. 35, 47623 Kevelaer, Tel.: 02832 9259 328,  
E-Mail: anke.kretz@caritas-geldern.de

Caritas-Centrum Straelen: Bettina Urbanski, Marienstraße 61, 47638 Straelen,  
Tel.: 02834 9151-57, E-Mail: urbanski@caritas-geldern.de



## 1.4. Integrationsagenturen

### **Beschreibung:**

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat als erstes Bundesland in Deutschland die freie Wohlfahrtspflege beauftragt, Integrationsagenturen als neues Instrument zur Integrationsförderung zu schaffen. Ziel ist die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von zugewanderten Menschen und die Stärkung des friedlichen und respektvollen Miteinanders in den Quartieren.

### **Zielgruppe:**

- Ehrenamtliche
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Migrantenselbstorganisationen
- Im Sozialraum agierende Institutionen
- Personen mit Migrationshintergrund

### **Ziele:**

- Interkulturelle Orientierung und Öffnung von Institutionen
- Ausbau und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und bestehender Netzwerke
- Konzipierung von sozialraumbezogenen Angeboten
- Antidiskriminierungsarbeit

### **Umsetzung:**

- in Stadtteilen mit sozialen Problemlagen die Eigeninitiative von Migrantenselbstorganisationen fördern und unterstützen
- Einrichtungen der sozialen Versorgung - vom Kindergarten über das Krankenhaus bis hin zum Seniorenheim - dabei unterstützen, die Zugewanderten rechtzeitig zu erreichen und angemessen zu informieren und zu versorgen
- das vorhandene bürgerschaftliche Engagement im Bereich der Integration weiter qualifizieren und ausbauen, dort helfen, wo es im Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu Konflikten kommt

**Standorte:** Kreis Kleve

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:**

Caritasverband Geldern-Kevelaer e.V.

Gerrit Hermans, Südwall 52, 47608 Geldern, Tel.: 02831/9102-327,  
E-Mail: [hermans@caritas-geldern.de](mailto:hermans@caritas-geldern.de)

Caritasverband Kleve e.V.

Olga Diederer, Hoffmannallee 66-68, 47533 Kleve, Tel.: 02821 7209 0  
E-Mail: [o.diederer@caritas-kleve.de](mailto:o.diederer@caritas-kleve.de)

AWO Kreisverband Kleve e.V.

Carsten Otto, Tel.: 02821-3929281 oder 0177-8957409, E-Mail:  
[integrationsagentur@awo-kreiskleve.de](mailto:integrationsagentur@awo-kreiskleve.de)



## 1.5. Integration Point

### **Beschreibung:**

Der Integration Point ist die zentrale Anlaufstelle in der Arbeitsagentur zur frühzeitigen beruflichen Orientierung, Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen, die mit dem Behörden- und Sozialsystem in Deutschland nicht vertraut sind. Der Integration Point vernetzt dazu Spezialisten der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und weiteren kommunalen Partnern (insbesondere Sozialämter im Kreis Kleve und Ausländerbehörde), um durch kurze Wege schnell koordinierte Hilfen anbieten zu können und in enger Abstimmung die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu beschleunigen.

### **Zielgruppe:**

- Personen mit Aufenthaltsgestattung
- Personen mit einer Duldung nach § 60a Aufenthaltsgesetz
- Personen mit einer Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende und Asylsuchender (BüMA)
- Personen mit einer Fiktionsbescheinigung unabhängig von Qualifikation und Herkunft

### **Ziele:**

- Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen in Maßnahmen zur beruflichen Orientierung
- Vernetzung von kommunalen Strukturen zur Arbeitsmarktintegration

### **Umsetzung:**

Der Integration Point bietet folgende Leistungen:

- interkulturelle Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Potenzialanalyse
- Feststellung der Kenntnisse aus Schule, Ausbildung und Beruf
- Beratung zum Anerkennungsverfahren der Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Sprachkurse und weitere Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung in Arbeit oder Ausbildung
- Sichtung von Stellenangeboten und Vermittlung in Arbeit

**Standorte:** Kleve, Geldern, Goch, Emmerich

**Betreuungsdauer:** ca. 12 Monate

### **Ansprechpartner:**

Agentur für Arbeit Wesel:

Postanschrift: Reeser Landstr. 61, 46483 Wesel,

Besucheradresse: Hoffmannallee 11, 47533 Kleve

E-Mail: [wesel.integrationpoint@arbeitsagentur.de](mailto:wesel.integrationpoint@arbeitsagentur.de)

Christian Parnitzke, Tel.: 0281 9620-335

Boris Gulan, Tel.: 02821 714-0

Ahmed Hatamleh, Tel.: 02821 714-0

Martin Nowak (AGS - Arbeitgeberservice), Tel.: 02821 9620-256





## 1.6. Jobcenter

### **Beschreibung:**

Der Kreis Kleve nimmt die Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitsuchende eigenständig wahr. Hierzu arbeitet der Kreis Kleve eng mit den 16 Städten und Gemeinden als „Jobcenter im Kreis Kleve“ zusammen.

### **Zielgruppe**

- Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis
- Personen mit einer Niederlassungserlaubnis
- Personen mit anerkannter Flüchtlingseigenschaft oder subsidiärem Schutz
- Personen mit Fiktionsbescheinigung

### **Ziele**

Wichtigstes Ziel aller Aktivitäten ist die Eingliederung in Arbeit. Für arbeitssuchende Migrantinnen und Migranten steht ein umfassendes Hilfsangebot zur Verfügung. Egal, ob ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz gesucht oder anderweitig Hilfe benötigt wird, um die berufliche Startposition zu verbessern – die Jobcenter im Kreis Kleve bieten vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung, genau abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten.

### **Umsetzung:**

Folgende Service-Leistungen werden angeboten:

- Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz
- persönliche Beratung und Betreuung
- Angebote und Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Qualifizierung
- Beschäftigung im Praktikum
- Beschäftigung in Zusatzjobs
- Arbeitnehmerüberlassung
- individuelle Angebote der Integration

Im Rahmen der Integrationsmaßnahmen steht ein breit gefächertes Angebot flächendeckend im Kreis Kleve zur Verfügung. Das Jobcenter steht dabei in enger Kooperation mit den vor Ort tätigen Beschäftigungs- und Bildungsträgern, die für verschiedenste Bedarfssituationen Maßnahmen anbieten, die unmittelbar und kurzfristig in Anspruch genommen werden können.

### **Standorte:**

Jobcenter in allen 16 Rathäusern bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:**

In jedem Jobcenter im Kreis Kleve stehen persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Fallmanagerinnen und Fallmanager für die Bedürfnisse der Hilfesuchenden zur Verfügung. Eine Liste der örtlichen Dienststellen ist dem Anhang zu entnehmen.



## 1.7. Beratungsstelle „Check In“

### **Beschreibung:**

Die Beratungsstelle „Check In“ begleitet und unterstützt Jugendliche am Übergang von Schule zum Beruf im Nord- und Mittelkreis Kleve. Enge Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern und Projektarbeiten gehören ebenso zu festen Aufgaben der Beratungsstelle. „Check In“ wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW, des Jugendamtes Kreis Kleve sowie der Stadtjugendämter: Kleve, Goch, Emmerich und Kevelaer und einen Trägeranteil des Theodor-Brauer-Hauses, Berufsbildungszentrum Kleve e. V. finanziert. Die Beratung ist freiwillig und kostenfrei.

Rechtliche Grundlage Kinder- und Jugendhilfe: §13 SGBVIII

### **Zielgruppe:**

Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse bis zum 27. Lebensjahr

### **Ziele:**

Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen und ihnen dadurch zu helfen ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben zu führen.

### **Umsetzung:**

In Gruppen- und Einzelberatung erhalten die Jugendlichen

- themenspezifische Informationen rund um Übergang zwischen Schule und Beruf
- sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung
- Beratung zu Anschlussmöglichkeiten
- Frühabgängerberatung

**Standorte:** Kleve, Emmerich, Rees, Kranenburg, Goch, Weeze, Uedem, Kalkar, Bedburg-Hau, Kevelaer

**Betreuungsdauer:** nach Bedarf

### **Ansprechpartner:**

Theodor Brauer Haus

Berufsbildungszentrum Kleve e.V., Bleichen 43, 47533 Kleve, Tel.: 02821 – 979119-20 / -23



## 1.8. Fachberatung zur Anerkennung von ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen

### **Beschreibung:**

Das Förderprogramm „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ wurde vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds aufgelegt. Ein Teil der Beratungsstellen zur beruflichen Entwicklung (BBE) in Nordrhein-Westfalen hat sich auf die Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen spezialisiert.

### **Zielgruppe:**

- Erwachsene, die in NRW arbeiten oder wohnen und im Ausland bereits berufliche Qualifikationen erworben haben
- Flüchtlinge, unabhängig vom Aufenthaltsstatus

### **Ziele:**

Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen

### **Umsetzung:**

Die kostenlose Fachberatung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen unterstützt bei folgenden Themen:

- Beratung, ob die im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen anerkannt werden
- Beratung, ob die beruflichen Chancen durch eine Anerkennung erhöht werden
- Informationen über die zuständigen Anerkennungsstellen
- Unterstützung bei der Antragstellung für das Anerkennungsverfahren
- Informationen zu Kosten des Anerkennungsverfahrens und Fördermöglichkeiten
- Unterstützung beim Verständnis des erhaltenen Anerkennungsbescheids
- Beratung zu passenden Angeboten für eine Nachqualifizierung bei Erhalt einer Teilanerkennung

Weitere Informationen unter:

<https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/>

**Standorte:** Kleve, Geldern

**Dauer:** bis zu neun Stunden

### **Ansprechpartnerin und Ansprechpartner:**

Volkshochschule Kleve: Willi Holtermann, Hagsche Poort 22, 47533 Kleve,  
Tel.: 02821 84 716, E-Mail: Willi.Holtermann@kleve.de

Volkshochschule Zweckverband Goch: Roggenstr. 39, 47574 Goch,  
Tel.: 02823 6060, E-Mail: info@vhs-goch.de

Volkshochschule Zweckverband Gelderland: Regina Sprick, Kapuzinerstraße 34,  
47608 Geldern, Tel.: 02831 9375-20, E-Mail: regina.sprick@vhs-gelderland.de

qualiNetz – Beratung und Forschung GmbH in Kooperation mit  
Berufsbildungszentrum Kleve e. V. - Beratungsstelle Kleve im Theodor-Brauer-Haus: Dietmar Stalder, Kurfürstenstraße 8, 46446 Emmerich, Tel.: 02821 993-0  
oder 0163 3636814,  
E-Mail: dietmar.stalder@tbh-kleve.de



## 1.9. Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)

### **Beschreibung:**

Die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) ist Teil des Sekretariates der Kultusministerkonferenz. Dieses bildet die gemeinsame Kontaktstelle der Kultusministerien der Bundesländer zu den Behörden des Bundes und der Europäischen Union sowie zu überregionalen Institutionen und Verbänden. Zudem nimmt das Sekretariat internationale Aufgaben der Länder wahr, so z.B. für das Auslandsschulwesen, den internationalen Austausch im Schulbereich, die Zusammenarbeit mit internationalen Gremien wie der EU, der UNESCO oder der OECD sowie die Bewertung ausländischer Bildungsnachweise.

### **Zielgruppe:**

- Personen mit ausländischen schulischen, beruflichen und akademischen Qualifikationen
- Organisationen, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

### **Ziele:**

Vergleichbarkeit von schulischen und beruflichen Zeugnissen und Abschlüssen sowie die Herstellung von Transparenz darüber.

### **Umsetzung:**

a) Informationen über Anerkennung im:

- Schulbereich: Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss, Hochschulreife für berufliche Zwecke
- Hochschulbereich: Hochschulzugang, Zugang zu weiterführenden Studien und Promotion, Anrechnung von Studien- und Prüfungszulassungen, Gradführung
- beruflicher Bereich: (nicht) reglementierte Qualifikation, Zuständigkeiten für die Anerkennung
- Veröffentlichungen und Beschlüsse

b) Erstellung von Gutachten für Organisationen

c) Ausstellung einer individuellen Zeugnisbewertung für Inhaberinnen und Inhaber eines ausländischen Hochschulabschlusses

d) Ausstellung eines Gleichwertigkeitsbescheids für Inhaberinnen und Inhaber eines ausländischen Berufsabschlusses, der in Deutschland einer zweijährigen schulischen Berufsausbildung entspricht

e) Informationsportal und Datenbank „anabin“: <http://anabin.kmk.org/anabin.html>

### **Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner**

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB):

Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Graurheindorfer Straße 157, 53117 Bonn (Postfach 2240, 53012 Bonn)

Kontakt Zeugnisbewertung: Tel.: 0228 501-664, E-Mail: [zabservice@kmk.org](mailto:zabservice@kmk.org)



## 1.10. Willkommenslotsen – Passgenaue Besetzung (IHK)

### **Beschreibung:**

Die Willkommenslotsinnen und Willkommenslotsen beraten kleine und mittlere Unternehmen (KMU) über die Möglichkeit der Fachkräftesicherung durch Flüchtlinge und Asylbewerberinnen bzw. Asylbewerber mit Bleibeperspektive und unterstützen bei der Besetzung offener Ausbildungs- und Arbeitsstellen.

### **Zielgruppe:**

- kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Unternehmen mit einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. € oder
- Unternehmen mit einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. €

### **Ziele:**

- Besetzung offener Ausbildungs- und Arbeitsplätze durch Flüchtlinge
- Fachkräftepotenzial Geflüchteter nutzen, um den Fachkräftemangel der Unternehmen zu kompensieren

### **Umsetzung:**

- Erstellung eines Anforderungsprofils für Auszubildende bzw. Mitarbeitende
- gezielte Bewerberinnen- und Bewerbersuche aus dem Kreis der Flüchtlinge
- Beratung über rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem Aufenthaltsstatus
- Beratung zu Förder- und Unterstützungsprogrammen für Betriebe, die Flüchtlinge ausbilden bzw. beschäftigen
- Vernetzung mit Initiativen zur Unterstützung während der Ausbildungszeit
- Unterstützung bei Formalitäten zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages
- Aufbau und Weiterentwicklung einer Willkommenskultur im Unternehmen

### **Ansprechpartnerin:**

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve:  
Alisha Kress, Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg, Tel.: 0203 2821-441,  
E-Mail: Kress@niederrhein.ihk.de



## 1.11. Starthelfende Ausbildungsmanagement

### **Beschreibung:**

Das Projekt "Starthelfende Ausbildungsmanagement" mit dem Schwerpunkt Migration und Flüchtlinge begleitet und betreut Flüchtlinge in Richtung Ausbildung und Arbeitsmarkt

### **Zielgruppe:**

- Personen mit Aufenthaltsgestattung
- Personen mit einer Duldung
- anerkannte Flüchtlinge
- Personen mit Migrationshintergrund

### **Ziele:**

Betreuung und Begleitung von Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten, die nach vorbereitenden Maßnahmen in eine betriebliche Ausbildung einmünden können.

### **Umsetzung:**

- Beratung von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten
- Vermittlung in Sprachkurse
- Sicherstellung der Berufsorientierung und –vorbereitung
- Unterstützung bei dem Kontakt mit Behörden
- Organisation von Praktika für den Einstieg in die berufliche Praxis
- Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz durch gezielte Vermittlungsvorschläge
- Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für eine berufliche Ausbildung

### **Ansprechpartnerinnen:**

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve:

Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg

Neslihan Dogan, Tel.: 0203 2821-457, E-Mail: Dogan@Niederrhein.ihk.de

Özlem Erdogan, Tel.: 0203 2821-205, E-Mail: Erdogan@Niederrhein.ihk.de



## Adressen und Ansprechpartnerinnen

### Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Kleve

#### Bildungskoordination für Neuzugewanderte Kreis Kleve

Daniela Fien  
E-Mail: [daniela.fien@kreis-kleve.de](mailto:daniela.fien@kreis-kleve.de)

Jenny Pretzer  
E-Mail: [jenny.pretzer@kreis-kleve.de](mailto:jenny.pretzer@kreis-kleve.de)

Bildungskoordination im Rahmen des BMBF-Förderprogrammes  
„Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“

Nassauerallee 15-23  
47533 Kleve  
Telefon: 02821 85-299  
Fax: 02821 85-151

**Bei Anregungen und Änderungen bezüglich der Angebote und/oder der Trägerlandschaft, bitte um Rückmeldungen an die oben genannten Ansprechpartnerinnen.**

## Impressum

Kreis Kleve – Der Landrat  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Nassauerallee 15-23  
47533 Kleve  
Telefon: 02821 85-0  
Fax: 02821 85-500  
E-Mail: [info@kreis-kleve.de](mailto:info@kreis-kleve.de)  
Internet: [www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de)

Stand: Mai 2018